

NIEDERSCHRIFT

über die 3. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Bau- und Liegenschaften
vom 23.08.2011

Beginn: 18.30 Uhr

Ende: 19.40 Uhr

TAGESORDNUNG:

- 1.) Besichtigung der Baustelle Feuerwehrgerätehaus
- 2.) Mitteilungen des Bürgermeisters
- 3.) Beratung und Empfehlung der Entwässerungssatzung
- 4.) Beratung und Empfehlung der Friedhofsordnung
- 5.) Grundstücksangelegenheiten
- 6.) Verschiedenes

Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Ausschusses für Umwelt, Bau und Liegenschaften, Herr Friedhelm Wistof, begrüßte alle anwesenden Mitglieder des Ausschusses, des Gemeindevorstandes, der Gemeindevertretung sowie die erschienenen Gäste. Er eröffnete die Sitzung und stellte die Beschlussfähigkeit fest. Zum Protokoll der letzten Sitzung vom 09.08.2011 wurden keine Einwände erhoben. Das Protokoll gilt als anerkannt.

1. Besichtigung der Baustelle Feuerwehrgerätehaus

Herr Wistof stellte Frau Preuk-Olkek und Herrn Oerter vom Planungsbüro Bautec vor und bat um eine Führung durch die Baustelle des neuen Feuerwehrgerätehauses Ewersbach und um Erläuterung des Bautenstandes. Im Zuge der Führung wurden die Fahrzeughalle sowie das Sozialgebäude besichtigt.

Frau Preuk-Olkek und Herr Oerter erläuterten die Planungsgrundlagen sowie die Raumaufteilung des neuen Feuerwehrgerätehauses und erläuterten anhand des Bauzeitenplanes, dass der Bau z. Z. termingerecht verläuft. Die Einweihung des neuen Feuerwehrgerätehauses soll Anfang Mai 2012 sein.

Herr Reuschel erläuterte das Heizungskonzept des Feuerwehrgerätehauses.

Am Ende der Begehung bedankte sich Herr Wistof bei den Mitarbeitern des Architekturbüros für die fachkundige Führung.

Auf Grundlage des einsetzenden Regens fand die Ausschusssitzung im Rohbau des neuen Feuerwehrgerätehauses statt.

2. Mitteilungen des Bürgermeisters

Bgm. Aurand teilte mit, dass in der Sitzung der Gemeindevertretung vom 29.08.2011 eine Auftragsvergabe an ein Mitglied der Gemeindevertretung erfolgen wird. Die Auftragsvergabe wurde im Gemeindevorstand sowie im Haupt- und Finanzausschuss behandelt.

Nach Rücksprache mit dem ASV Dillenburg wird der Ausbau der Hauptstraße im Bereich von der Bahnhofstraße bis zur Gerberstraße erfolgen. Angedacht war die Erneuerung der Straße bis zum Ort Steinbrücken. Der Gemeindevorstand hat in einem Schreiben an das ASV Dillenburg sowie das Hess. Verkehrsministerium um die Verlängerung des Ausbaus bis zum Ortsende Ewersbach gebeten.

In der letzten Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Bau und Liegenschaften wurde der Sachstand zur Straßensanierung der Winterschäden nachgefragt. Bgm. Aurand teilte mit, dass die Gemeinde Dietzhölztal 97.500,- € vom Land Hessen für die Sanierung erhalten hat. Ca. 70.000,- € sind bisher mit abzuarbeitenden Maßnahmen verplant. Für ca. 50.000,- € wurden Bauaufträge an Unternehmer vergeben. Bei den Vergaben zur Sanierung der Schäden wurden alle vier Ortsteile berücksichtigt.

Bei der Sanierung der Straßenschäden sollen auch gemeindeeigene Mittel eingesetzt werden, wie z.B. bei der Erneuerung der Zufahrt zum Friedhof Mandeln.

Auf Grundlage eines Wettbewerbes hat der Gemeindevorstand die Errichtung der geplanten Photovoltaikanlage auf dem Dach des neuen Feuerwehrgerätehauses Ewersbach an die Firma Solarzentrum Mittelhessen vergeben. Die Photovoltaikanlage wird seitens des Solarzentrums Mittelhessen eigenständig auf dem Dach des Feuerwehrgerätehauses installiert. Es wird keine Bürgersolaranlage.

Seitens der Firma 7x7 Energie liegt der Gemeinde Dietzhölztal die Anfrage vor, auf der zu rekultivierenden Deponie Säueiche einen Solarpark zu errichten. Dieser kann ggf. als Bürgersolaranlage ausgeführt werden. Der Gemeindevorstand hat der Planung der Firma 7x7 Energie zugestimmt. Einer bei der Bauaufsicht Wetzlar eingereichten Bauvoranfrage wurde seitens der Gemeinde Dietzhölztal zugestimmt. Die im Bereich der Erddeponie bestehenden Flächen der Vereine werden von dem geplanten Solarpark nicht tangiert.

3. Beratung und Empfehlung der Entwässerungssatzung

Bgm. Aurand erläuterte, dass auf Grundlage der EU-Dienstleistungsrichtlinie der Text der Entwässerungssatzung angepasst werden muss. Nach kurzer Diskussion beschloss der Ausschuss für Umwelt, Bau und Liegenschaften einstimmig der Gemeindevertretung die textliche Änderungen in der Entwässerungssatzung, wie vorgelegt, zu empfehlen.

4. Beratung und Empfehlung der Friedhofsordnung

Zu der vorgelegten Vorlage bestanden keine Fragen seitens der Ausschussmitglieder.

Nach kurzer Diskussion beschloss der Ausschuss für Umwelt, Bau und Liegenschaften einstimmig, der Gemeindevertretung die Annahme der Änderungen in der Friedhofsordnung, wie vorgelegt, zu empfehlen.

5. Grundstücksangelegenheiten

6. Verschiedenes

Herr Wistof teilte mit, dass ihm seitens des Werksleiters der Fa. Rittal mitgeteilt wurde, dass die immer wieder auftretende Geruchsbelästigung durch Änderungen in der Lüftungsanlage abgestellt worden ist.

Herr Wistof teilte ebenfalls mit, dass seitens des Werksleiters dem Ausschuss für Umwelt, Bau und Liegenschaften eine Werksbesichtigung vorgeschlagen wurde. Der Ausschuss stimmte der Werksbesichtigung zu.

Herr Karl teilte mit, dass in der Hallstraße durch parkende Fahrzeugen die Zufahrt der Fa. Nickel zugesperrt wird, so dass LKW'S die Fa. Nickel nicht anfahren können. Ebenso werden bei Veranstaltungen in der Gaststätte „Alte Brauerei“ in der Hallstraße durch parkende PKW'S Flucht- und Rettungswege zugesperrt.

Herr Heintz regte an, dass bei Veranstaltungen in der Gaststätte „Alte Brauerei“ eine bessere Umleitungsbeschilderung im oberen Bereich der Hallstraße aufgestellt werden sollte.

Herr Heintz fragte nach, ob bei dem neuen Eingang der Gaststätte in der Mehrzweckhalle Rittershausen ein Feuchtigkeitsproblem in der Bodenplatte besteht, da der neue Eingang seitlich aufgedeckt worden ist.

Herr Schneider teilte mit, dass die Aufgrabung erfolgte, damit der neue Eingang zusammen mit dem gesamten Mehrzweckhallengebäude gleichzeitig wärmeisoliert werden kann.

Herr Karl fragte nach, ob bezüglich des Hotels Wickel eine neue Nutzung gefunden worden ist.

Bgm. Aurand teilte mit, dass dafür keine neue Nutzung gefunden wurde.